

IAATO-Richtlinien zur Vogelbeobachtung

Beobachtung von Vögeln an der Küste

Bei der Annäherung von Booten an die Küste können Vögel wie Pinguine von Kleinbooten¹aktivitäten in der Nähe von Landstellen oder Kolonien gestört werden.

- Nähern Sie sich Landstellen oder Kolonien langsam und entfernen Sie sich langsam von ihnen, um Störungen zu vermeiden.
- Mitarbeiter/Besatzungsmitglieder sollten die beste Landstelle bestimmen – in möglichst großem Abstand von Vogelgruppen. Dies ist besonders wichtig, wenn sich Vögel in Küstennähe mausern.
- Vermeiden Sie Bootsaktivitäten an Stellen, wo Vögel ins Wasser gehen und herauskommen, sich baden oder in der Nähe von Kolonien fressen. Achten Sie auf Vögel im Wasser. Verlangsamen Sie die Fahrt und/oder verändern Sie den Kurs, um einen Zusammenstoß zu vermeiden.
- Wenn Sie von kleinen Booten aus Vögel auf Klippen oder an Land beobachten, sollten Sie sich dem Gebiet langsam nähern, es langsam umfahren und wieder verlassen.



Empfohlene Abstände zu Vögeln

- Mindestens 5 Meter zu nistenden Seevögeln.
- Achten Sie besonders auf einzelne Pinguine oder Gruppen in der Mauser und halten Sie einen Mindestabstand von 5 Metern ein.
- Halten Sie einen Abstand von mindestens 10 Metern von nistenden und 25 Metern von sich imponierend gebärdenden Albatrossen.
- Südliche Riesensturmvögel scheinen besonders empfindlich für Störungen beim Nisten zu sein. Halten Sie einen Abstand von mindestens 25 Metern.
- Sollten Sie eine Veränderung im Verhalten der Vögel beobachten, vergrößern Sie den Abstand zu ihnen.

¹ Für die Zwecke dieses Dokuments werden „kleine Boote“ als Schlauchboote im Zodiac-Stil definiert, z. B. Schlauchboote mit festem oder halbstarrem Rumpf bzw. ähnliche kleine Landungsboote, die für die Küsteninteraktionen verwendet werden.

An Land

- Bewegen Sie sich langsam und halten Sie die Besucher dazu an, einfach innezuhalten und die Tiere zu beobachten. Vermeiden Sie es, Laufpfade in Kolonien sowie Stellen, an denen die Tiere ins Wasser gehen und es verlassen, zu versperren.
- Wenn Elterntieren die Rückkehr zu ihren Nestern versperrt wird, sind die Eier und Küken größeren Gefahren durch Raubmöwen und Möwen ausgesetzt. Außerdem vergeuden die Elterntiere wertvolle Energie beim Versuch, menschliche Hindernisse auf dem Weg zu ihren Nestern zu umgehen, oder weil sie nicht den kürzesten Weg nehmen können.
- Seien Sie vorsichtig im Tussockgras, da dort Vögel nisten könnten. Seevogelhöhlen unter der blanken Erde können sehr zerbrechlich sein und sollten nicht betreten werden.
- Wenn Raubmöwen oder Seeschwalben sich im Tiefflug nähern, versuchen sie evtl. ihre Küken oder Nester zu beschützen. Auch Möwen sind anfällig für Störungen. Ziehen Sie sich in die Richtung zurück, aus der Sie sich genähert haben, ohne rückwärts zu gehen. Beachten Sie, dass Eier und Küken gut getarnt und evtl. nicht zu erkennen sind.
- Sie dürfen auf keinen Fall versuchen, Vögel (etwa durch Ablage von Fischinnereien oder Öl) anzulocken. Füttern Sie niemals Wildvögel.
- Später in der Saison können sich neugierige Jungvögel Menschen nähern. Bleiben Sie beim Beobachten passiv, interagieren Sie nicht mit den Jungvögeln und versperren Sie ihnen nicht den Weg. Fassen Sie die Jungvögel nicht an.



Beobachtung von Vögeln auf dem Wasser

Manchmal lassen sich beeindruckende Seevogelschwärme auf dem offenen Meer beobachten: große Gruppen von Vögeln, die an der Oberfläche fressen, tauchen oder sich einfach nur ausruhen und ein Bad nehmen. Viele dieser Vögel sind möglicherweise Hunderte oder Tausende Meilen geflogen oder geschwommen, häufig um Nahrung für ihre Jungtiere zu finden.

- Halten Sie sich nur am Rand solcher Aufkommen auf und vermeiden Sie Störungen.
- Schiffe und kleine Boote sollten einen Mindestabstand von 100 Metern einhalten.
- Kleine Boote und von muskelkraftbetriebene Wasserfahrzeuge sollten mindestens 30 Meter Abstand halten.

In seltenen Fällen kann es vorkommen, dass Pinguine auf einem Kleinboot landen, wenn sie wie Delfine mit wellenartigen Auf- und Abbewegungen schwimmen.

Die Passagiere sollten ruhig bleiben und warten, bis der Pinguin von selbst wieder über Bord ins Wasser springt. Normalerweise braucht er keine Hilfe.